

gekuppelt mit Gleichstromgeneratoren von zusammen 1750 Amp. und ein Anschluß an die Ueberlandzentrale von 175 kW dienen als Reserve. Die Kraft wird von ca. 50 Motoren in die einzelnen Betriebe übertragen. Eine Wasserkraft von 30 PS mit Francis-Turbine ist außerdem vorhanden.

Zweigniederlassungen der Ges. bestehen in Berlin-Charlottenburg (in gemieteten Räumen Kaiserdamm 33) und Wallau.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände, denen die Ges. angehört: Verein Deutscher Maschinenbauanstalten, Berlin-Charlottenburg; Industrievereinigung, Worms.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** in Mannheim (1933 am 29./6.). — Der A.-R. erhält außer dem Ersatz seiner Auslagen nach Abzug der Rückl. u. Vordiv. 10 % des Reingewinns sowie ein Fixum von 1000 RM für jedes Mitgl. und 2000 RM für den Vors. u. Stellvertreter.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Berlin:** Dresdner Bank, Gebr. Arnhold, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **Mannheim:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **Frankf. a. M.:** Baß & Herz; **München:** H. Aufhäuser.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H., Mannheim. Gegründet 1910. Gesellschaftskapital 500 000 RM. Zweck: Herstellung von Transportanlagen und Flaschenkästen, Verzinkerei. Grundbesitz ca. 10 000 qm. Anlagen: Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Blechbearbeitungsfabrik mit eigener Verzinkerei. Beteiligung der Ges. 100 %.

Gärko, Gärungskohlensäure-Verwertungs-G. m. b. H., Mannheim. Kap. 20 000 RM, ganz im Besitz der Ges. Zweck dieser Gesellschaft ist die Verwertung flüssiger und fester Kohlensäure, die Herstellung und der Vertrieb von Behältnissen hierfür sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 230 000 RM in 42 300 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: (Enzinger W.) 2 500 000 M und (Union-W.) 3 000 000 M.

Urspr. 1 100 000 M, erhöht bis 1912 auf 2,5 Mill. M, dann erhöht von 1916 bis 1923 auf 37,5 Mill. M in 35 000 St.-A. u. 2500 Vorz.-A. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 21./10. 1924 von 37 500 000 M unter Einzieh. der 2 500 000 M Vorz.-A., mithin von 35 Mill. M

St.-A. im Verh. 10 : 1 auf 3 500 000 RM derart, daß der Nennwert der St.-A. von bisher 1000 M auf 100 RM herabgesetzt wurde. Nach der gleichen G.-V. ist das A.-K. um 3 150 000 RM in Aktien zu 100 RM erhöht. Diese Erhöhung dient zum Umtausch der Unionwerke-Akt. Die G.-V. v. 21./6. 1926 beschloß, 450 000 RM Vorrats-A. einzuziehen u. das A.-K. von 6 650 000 RM auf 6 200 000 RM herabzusetzen. Lt. G.-V. v. 8./6. 1931 Herabsetzung des A.-K. auf 5 200 000 RM durch Einzieh. von nom. 1 000 000 RM eigener Aktien (Buchgewinn 310 167 RM, davon Zuführung zum Erneuer.-F. 150 000, Sonderabschr. auf Beteilig. 92 382, Sonderabschr. auf Masch.- u. Fabrik-Einricht. 67 785).

Lt. G.-V. v. 2./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 4 700 000 RM durch Einziehung von 500 000 RM eigener Aktien. Ein Teilbetrag der einzuziehenden Aktien in Höhe von nom. 250 000 RM befand sich bereits im Besitz der Gesellschaft. Die restlichen 250 000 RM Aktien hatte sich (lt. Bek. v. Mai 1932) das Bankenkonsortium der Ges. zum Kurse von 58 % einschl. Dividendenschein für 1931 ff. zu liefern verpflichtet mit der Maßgabe, den Aktionären der Gesellschaft freizustellen, Aktien im Betrage bis zu nom. 250 000 RM dem Bankenkonsortium zu 58 % zu überlassen. (Buchgewinn etwa 200 000 RM wird in Res. gestellt.)

Lt. Mitt. der Verwaltung in der G.-V. v. 2./6. 1932 erfolgten für den freiwilligen Kapitaleinzug so starke Anmeldungen, daß von dem Angebot nur im Verh. von 2 : 1 Gebrauch gemacht werden konnte. Im Hinblick auf die überaus flüssige Lage der Ges. wurde lt. G.-V. v. 8./7. 1932 das Kapital nochmals um 10 %, also um 470 000 RM, (auf 4 230 000 RM) verringert. Der Buchgewinn von 369 731 RM wurde wie folgt verwandt: Ern.-F. 300 000, Sonderabschr. auf Beteilig. 30 000, do. auf Maschinen 32 570, R.-F. 7160 RM.

Großaktionäre: Bank für Brau-Industrie, Berlin.

Anleihen: Sämtl. ab 2./1. 1932 bis auf einen Rest (s. Bilanz) zurückgezahlt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	113.50	84.50	86.50	94.25	77	82 %
Niedrigster	46.25	36	70.25	56.50	48.25	45 %
Letzter	52	77.50	77.50	67	63.25	70.25%

Eingeführt in Berlin von den als Zahlstellen fungierenden Banken; erster Kurs 24./5. 1911: 234 %. — Auch in Frankf. a. M. und Mannheim zugelassen. Kurs in Frankf. a. M. ult. 1927—1932: 53, 78.75, 76, 66, 63*, 70 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	0	6	8	7	4	3%

Div. 1932: Div.-Schein Nr. 9.

Angestellte u. Arbeiter 1928—1932: 1200, 1000, 700, 600, 350.

Umsatz 1929—1932: 8 275 000, 6 439 000, 3 966 000, 2 270 000 RM.

Bilanzen

	31./12. 1927	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	536 748	560 047	560 047	560 047	558 712	559 470
Wohngebäude	—	—	—	—	—	112 759
Fabrikgebäude	—	—	—	—	—	1 624 650
Gebäude	1 870 178	1 840 407	1 808 441	1 778 703	1 744 611	—
Maschinen und Fabrikeinrichtungen	690 195	658 030	521 975	280 768	100 000	2
Werkzeuge	2	2	2	1	1	1
Mobilien und Utensilien	2	2	2	1	1	1
Modelle	2	2	2	1	1	1
Fuhrpark	2	2	2	1	1	1
Patente	2	2	2	1	1	1
Beteiligungen	505 003	248 336	268 336	200 000	100 000	70 000
Wertpapiere	81 493	81 493	81 493	1	1	1 501
Kassenbestand	8 379	5 330	9 693	5 675	3 518	18 587
Wechsel und Schecks	32 019	135 109	430 180	169 093	119 152	20 168
Ansenstände	—	—	1 700 472	1 342 166	906 044	1 151 287
Bankguthaben	2 037 708	2 358 988	1 378 558	1 660 214	2 500 930	1 788 459
Hypotheken- u. Grundschulden	6 000	9 000	17 400	11 400	11 120	13 015
Restkauf-Schilling	205 000	205 000	190 000	175 000	157 600	145 000
Vorräte: Rohmaterialien	—	—	697 740	432 158	290 200	196 484
Halbfabrikate	—	—	607 844	708 797	475 640	385 506
Fertigfabrikate	2 281 630	2 465 829	685 391	284 240	112 170	96 421
Avale	(126 000)	—	—	—	—	—
Summa	8 254 366	8 567 581	8 957 585	7 608 270	7 079 703	6 183 318